

InfoBrief

Informationsbrief des St. Carolushauses

Dezember 2023

Die Themen:

- ✓ Weihnachtsgrüße
- ✓ Leitbildnachmittag
- ✓ Aktionen der Begegnungsstätte
- ✓ Scheckübergabe für die Clowns
- ✓ Die Darmflora
- ✓ Neuorganisation für saugende Hilfsmittel
- ✓ Vorgabe zu Covid-Infektionen
- ✓ Rauchen und Sauberkeit

Alle Artikel von:

Christa Varadi, Direktorin

Termine:

- ✓ **Bewohnerweihnachtsfeier am Mi., 20.12.23 ab 15.30 Uhr**
- ✓ **Interne Angebote siehe Veranstaltungsplanung**
- ✓ **Sonstige Konzerte siehe Aushang**

St. Carolushaus

Gemeinsam leben mit
Pflege und Betreuung

Habsburgerstraße 107a

D-79104 Freiburg

Telefon 0761 28230

info@carolushaus.de

www.st-carolushaus.de

Redaktion und Bearbeitung:

Thomas Varadi

thomas@varadi.de

Weihnachtsgrüße



Die schönste Zeit

Die Weihnachtszeit ist die schönste Zeit im Jahr. Die Straßen leuchten hell und wunderbar. Der Schnee rieselt leise in großen Flocken, die Menschen tragen kuschlig warme Socken. Die Tasse mit dem heißen Punsch in der Hand, der Mann in seinem weihnachtlichen Gewand. Der Duft von Keksen in den Räumen, die bunten Lichter an all den Bäumen. So kann die Weihnachtszeit beginnen, während wir die schönsten Lieder singen. Das Weihnachtsfest im Herzen tragen wir an diesem Tag. Ein Tag, den ein jeder Mensch von Herzen mag.

(Verfasser unbekannt)

Leitbildnachmittag

Das Leitbild des St. Carolushauses wurde nach dem Einzug in den Neubau von allen Mitarbeitern des Hauses erarbeitet. Ein Jahr lang haben wir die wichtigsten Themen gesammelt, dann dazu gehörende

Überschriften gesammelt und passende Fotos gemacht.

Frau Varadi hat anschließend zu den Hauptthemen die Gedanken vom Heiligen Vinzenz von Paul herausgesucht und als Zitate hinzugefügt. So entstand ein besonderes Werk, das nicht nur die Ziele unserer Mitarbeiter wiedergibt, sondern auch unsere Werte.

Das Leitbild ist Bestandteil des Arbeitsvertrages. Wir feiern jedes Jahr unser Leitbildfest.



In diesem Jahr fand der Leitbildnachmittag am Patrozinium, 6.11.23 statt. Auf den Stelltafeln im Foyer wurde das Leitbild auch für die Besucher ausgestellt.

Aktionen der Begegnungsstätte

Das „Bänkle-Projekt“ ist beinahe abgeschlossen, es gibt konkrete Platzvorschläge für Sitzgelegenheiten im Quartier.

Die Umfrage zum Thema: „Was wünschen sich die Bürger in unserem Stadtteil“, die in der letzten Ausgabe des „Herdermer Bürgerbriefs“ zu finden war, hat einige interessante Ergebnisse gebracht.

Die „Förderung des Austauschs zwischen den Generationen“ fanden viele wichtig, die Möglichkeit, sich

„politisch an der Stadtteilentwicklung zu beteiligen“ wünschen sich ebenfalls viele Bürger*innen. Der Wunsch nach der „Schaffung eines Treffs für Austausch und Gespräche“ wurde ebenso geäußert.

Diese Möglichkeit gibt es! Der Austausch und die Gespräche mit allen Bürger*innen im Quartier sind eine Kernaufgabe unserer Begegnungsstätte, um politische, soziale und alle anderen Aspekte der Stadtteilentwicklung zu erörtern und gegenüber den Verantwortlichen zu äußern.

Die Cafeteria des St. Carolushauses ist von Mittwoch bis Sonntag und an allen Feiertagen geöffnet. Wir bieten einen kostengünstigen Mittagstisch sowie Kaffee und Kuchen. Hier kann man ins Gespräch kommen, Zeitung lesen oder das Tagesgeschehen diskutieren. Sprechen Sie uns an, wir freuen uns über Ihr Interesse!

Stefanie Kirner, Tel. 2177482915

begegnungsstaette@carolushaus.de

Scheckübergabe für die Clowns



Die Vertreter*innen der Wilhelm-Oberle-Stiftung und der Geschwister-Staeb-Stiftung überreichten am 25.10.2023 einen Scheck in Höhe von insgesamt 6.000 € an den Lachverband e.V.

Die Spende wird für den Einsatz der Clowns Adele Spätzle und August Holzapfel im St. Carolushaus verwendet. Gisela Allert vom Förderverein und Christa Varadi, Direktorin bedankten sich wie folgt: „Die Bewohner*innen des Hauses freuen sich sehr auf die regelmäßigen Besu-

che der Clowns, die stets für lustige, unbeschwerte Stunden sorgen. Dank dieser großzügigen Spende ist deren Einsatz auch für das Jahr 2024 gesichert.

Die Darmflora

39 Billionen Mikroorganismen, das entspricht etwa 5.000 Mal der Zahl der Menschen auf der Erde, so viele Bakterien und Pilze besiedeln jeden von uns. Am größten ist die Artenvielfalt im Darm.

Dieses „Mikrobiom“ schützt uns vor Erkrankungen indem es die Immunabwehr stärkt. Um die gesunde Vielfalt im Darm zu stärken, sollte man viel Gemüse und Obst essen, aber wenig Fleisch und Zucker. Gutes Mikroben-Futter sind auch Ballaststoffe, die in Vollkornprodukten, Nüssen und Säften enthalten sind. Schädlich hingegen sind Medikamente, Chemikalien, die in Putzmitteln enthalten sind, sowie Alkohol, Nikotin und Abgase.

Die Darmforschung ist zurzeit in vollem Gange, es werden dauernd neue Auswirkungen sowohl auf unsere psychische als auch auf die physische Gesundheit erkannt.

Neuorganisation für saugende und harnableitende Hilfsmittel

Obwohl die Inkontinenzversorgung kein Bestandteil des Heimvertrages darstellt, forderten wir die Rezepte bei den Hausärzten an, bestellten die Produkte bei der Firma Hartmann und reichten die Rezepte dann zur Abrechnung bei den Krankenkassen der Bewohner*innen ein. Privat Versicherte erhielten eine pauschalierte Rechnung.

Ab Januar 2024 wird die Firma Hartmann die Abrechnung der Kosten bei den Krankenkassen übernehmen, weil sie die Produkte auch weiterhin liefert.

Wir werden jedoch die dafür erforderlichen Rezepte bei den Ärzten wie bisher anfordern. Diese Umstellung bedeutet keinerlei Veränderung für die Versorgung der Bewohner*innen.

Wir haben diesbezüglich eine Wahlrechtsbestätigung verschickt, die Sie bitte ausgefüllt an uns zurücksenden sollten.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und Ihr Mittun.

Vorgaben zu Covid-Infektionen

Bewohner, die Erkältungssymptome haben, werden sofort getestet. Sollte der Schnelltest positiv sein, wird der Bewohner nach Absprache mit dem Hausarzt und dem Betreuer sein Zimmer vorerst nicht verlassen (5 Tage). PCR-Tests werden von den Krankenkassen leider nicht mehr bezahlt.

Alle Bewohner*innen in der gleichen Wohngemeinschaft werden ebenfalls vorsorglich getestet, auch Mitarbeiter*innen, die dort im Dienst sind.

Es gilt der Standard zur Versorgung von Covid-positiven Bewohnern.

Rauchen und Sauberkeit

Leider kommt es immer wieder dazu, dass die „Raucherecken“, insbesondere die Sitzgelegenheit neben den beiden Bänken vor dem Haupteingang und neben dem Tisch im Eingangsbereich im Garten, vollständig mit Asche übersät sind.

Dies ist nicht nur unhygienisch, sondern hinterlässt auch keinen guten Eindruck bei Gästen und Besuchern des Hauses.

Rauchen darf nicht zum Sauberkeitsproblem und zur Beeinträchtigung anderer Menschen werden!!

Daher bitten wir Sie:

Nutzen Sie die Aschenbecher!!

Rauchen gefährdet die Gesundheit!